

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Baumarkt in Ettlingen

Was lange währt, wird endlich gut. Das ist der Trost für uns Ettlinger, die zugewartet haben, wie nach der Jahre andauernden Erstellung von Verkehrs-, Lärm-, Umwelt-, Emissions- und weiteren Gutachten der Baumarkt gebaut und eröffnet wurde.

Das erfolgte mit erstaunlicher Geschwindigkeit, in bemerkenswertem Gegensatz zu den Mühlen der Bürokratie. Und der Baumarkt funktioniert ab dem ersten Tag! So weit zu sehen, ist alles da, was der Kunde erwartet, bis hin zu Mitarbeitern, die qualifiziert Auskunft geben.

Jetzt bleibt die Kaufkraft in Ettlingen, die Fahrt nach Karlsruhe für irgendwelche Pfennigartikel kann unterbleiben.

Nach unserer Meinung bedeutet der Baumarkt nicht, dass nun andere Ettlinger Anbieter ähnlicher Waren und Leistungen einen Nachteil hätten. Konkurrenz belebt das Geschäft, wer nicht automatisch nach Karlsruhe oder Rastatt fährt, sondern in Ettlingen einkauft, der schaut sich nicht nur im Baumarkt um, sondern ebenso z.B. beim Runden Plom, wo es noch weitere benötigte Dinge einschließlich hervorragender Beratung gibt. Und bräuchte ich beispielsweise einen Kaminofen, wüsste ich in Ettlingen auch, wo ich danach frage.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat FDP / Bürgerliste-Gruppe, Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Jugendgemeinderat

Mein Name ist Cedric Weber und ich werde im August 17 Jahre alt. Ich gehe auf das Eichendorff-Gymnasium in Ettlingen und besuche dort noch im Moment die 10. Klasse. Außerdem spiele ich Fußball beim TSV Oberweier.

Die Arbeit im Jugendgemeinderat bereitet mir große Freude, da wir sehr viele Einladungen zu Sitzungen des Gemeinderats (sowohl öffentlich, als auch nichtöffentlich) erhalten und somit gut in die Gemeindepolitik mit eingegliedert werden. Daher glaube ich, dass wir vom Jugendgemeinderat auch den einen oder anderen Impuls setzen können. Im Moment befassen wir uns mit dem sogenannten Jugend Hearing, welches am 17. Juli stattfand. Dort trafen sich Schüler aus allen Ettlinger Schulen, um in Gruppen über die Möglichkeiten und Interessen der Jugendlichen in Ettlingen zu debattieren. Insgesamt gab es neun Interessengruppen, die zuvor durch eine Umfrage ermittelt wurden. Auch von der Stadt Ettlingen waren einige Mitarbeiter dabei, die sich den Gruppen anschlossen und als Berater zur Seite standen. Für dieses Engagement wollen wir uns vom Jugendgemeinderat recht herzlich bedanken. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern schöne Sommerferien.



Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Str. 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171/5311048 - Fax: 07243/30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Lärmschutz geht uns alle an



Lärm kann zu Stress, und Stress zu schlimmen Krankheiten führen. Immer mehr Menschen erkranken an lärmbedingten Symptomen und immer weniger sind bereit diese Belastung weiterhin klaglos zu erdulden. Dafür habe ich volles Verständnis. In Ettlingen ist Verkehrslärm ein zunehmendes Problem. In Bruchhausen und Ettlingen-West stört die Autobahn. Noch lauter ist dort die Bahnstrecke, unter deren Lärm auch Ettlingenweier leidet. Laut ist es auch entlang der Ortsdurchfahrt in Schöllbronn und in der Kernstadt an den Nord/Süd- und Ost/West-Achsen. Oft kommen auch noch Abgase hinzu. Besonders in warmen Nächten ist es mitunter unerträglich. Für viele, z.B. in der Schöllbronner Straße, könnte es künftig sogar noch schlimmer werden. Lärmschutz ist für uns keine Dienstleistung, sondern eine Pflicht der Stadt gegenüber den Bürgern. Zur Realisierung darf nicht nur einem Teilbereich der Vorzug gegeben werden, sondern es muss ein sinnvolles, aber auch bezahlbares Konzept her. Und möglichst niemand soll da auf der Strecke bleiben.
Jürgen.Maisch@ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Sportvereine und ihre Ziele

Der aktuelle Sportentwicklungsbericht hat u.a. Vereinstypen sowie deren Kriterien herausgearbeitet.

Der gesellige Traditionsverein

- soll so bleiben, wie er immer war
- sollte ausschließlich ehrenamtlich organisiert sein
- legt viel Wert auf die Pflege von Tradition
- legt viel Wert auch auf nicht-sportliche Angebote
- legt viel Wert auf Gemeinschaft und Geselligkeit

Der Leistungssportverein

- ist stolz auf seine Erfolge im Leistungssport
- engagiert sich stark im Bereich der leistungssportlichen Talentförderung

Der dienstleistungsorientierte Verein

- hat ein strategisches Konzept
- engagiert sich im Bereich des Gesundheitssports
- versteht sich als Dienstleister in Sachen "Sport"
- achtet besonders auf die Qualität des Sportangebots
- legt Wert auf die Qualifizierung seiner Trainer/Übungsleiter

Der integrative Verein

- möchte ein Angebot für möglichst viele Bevölkerungsgruppen
- bietet eine preiswerte Möglichkeit Sport zu treiben
- ermöglicht älteren Personen Sport

- ermöglicht Familien Sport
- ermöglicht Menschen mit Behinderungen Sport
- ermöglicht einkommensschwachen Personen Sport
- ermöglicht Menschen mit Migrationshintergrund Sport
- engagiert sich für gleichberechtigte Partizipation von Mädchen/Frauen und Jungen/Männern

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Lauftreff Ettlingen

12. Zermann-Marathon (6. Juli 2013)



Die erfolgreichen Ettlinger Marathon- und Ultramarathonläufer: Hintere Reihe: Ohannes Sallak, Rolf Maier; mittlere Reihe: Kerstin Hamma, Orazio Scalisi, Steffen Schnepf, Thomas Gasch, Bernhard Walli, Michael Mackert; vordere Reihe: Andreas Doser, Hannes Ibach, Jürgen Frommhold, Dieter Rauenbühler, Bernd Weber, Ronald Reinke (Martin Kunz fehlt)

Mit 14 Teilnehmern und dazu die unterstützenden Begleiter genoss der Lauftreff Ettlingen ein traumhaftes Wochenende in den Walliser Bergen rund um Zermatt. Kaiserwetter mit strahlend blauem Himmel und Sonnenschein machten die Laufveranstaltung am Matterhorn zu einem einzigartigen Erlebnis. Für Marathon und Ultramarathon war der Start um 8.40 Uhr im Walliser St. Niklaus auf 1.116 m Höhe. Entlang des Mattertales, über Randa und Tasch gelangten die Läufer zum Berg- und Wintersportort Zermatt. Unterwegs wurden die Sportler mit Musik und Kuhglockengeläute begrüßt. Für Verpflegung war bestens gesorgt. Nach 500 Höhenmetern und 21,1 km grüßte zum ersten Mal das Matterhorn in seiner ganzen Schönheit. Eine Runde innerhalb Zermatts schloss die so genannte „Einlaufphase“ des Zermatt-Marathons ab, bevor es bei km 24,8 zum ersten Mal zur Sache ging. Auf den nächsten 8 km hinauf zur Sunegga waren 670 Höhenmeter zu bewältigen. Vorbei am malerischen Leisee ging es über muntere Bergauf- und Bergabpassagen über Fels und Geröll zur Riffelalp auf 2.222 m bei km 39,4. Hier wurde noch mal richtig „aufgetankt“, galt es nun, den 3 km langen Schlussanstieg für den Marathon unter die Füße zu nehmen, der mit rund 400 Höhenmetern und einem

enormen Anstieg alles abverlangte. Für die Marathonis war damit auf Riffelberg auf rund 2.660 m das Ziel erreicht.

Für den Ultramarathon waren noch einmal 500 Höhenmeter und 3,5 km zu bewältigen. Die Veranstalter hatten aufgrund der enormen Schneemengen die Strecke ab km 44 leicht geändert und im oberen Abschnitt die trailartigen Wege aus dem Schnee gefräst, um den Läufern den Anstieg zu ermöglichen. Inmitten eines herrlichen Bergpanoramas wurden die letzten Höhenmeter bewältigt. Der Lohn war die Ankunft auf dem Gornegrat nach 45,557 km und einer totalen Steigung von 2.458 m.

Jeder Teilnehmer wurde mit einem Handschlag und Glückwunsch vom Veranstalter begrüßt.

Ob Marathon oder Ultramarathon, jeder, der diesen wunderschönen Bergmarathon gemeistert hatte, wurde zum persönlichen Sieger. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von **Thomas Gasch**. Als 29. in der Gesamtwertung beim Marathon-Lauf und als 9. in seiner Altersklasse mit einer fabelhaften Zeit von 3:53:12 Std. inmitten eines Welt-Klasse-Berglauffeldes seine Klasse unter Beweis stellte.

Beachtenswert auch die Leistung von **Kerstin Hamma**, einzige Lauftreff-Läuferin, die als 8. in der Gesamtwertung und 2. in ihrer Altersklasse die Ultrastrecke in 5:32:10 Std. bewältigte.

Schnellster Lauftreff-Ultra-Marathonläufer wurde **Orazio Scalisi**. Für **Bernd Weber**, **Ohannes Sallak** und **Dieter Rauenbühler** war es die 5. Teilnahme am Zermatt-Marathon.

Für **Michael Mackert** und **Rolf Maier** die 4. und 3. Teilnahme.

Insgesamt 1.362 Läufer erreichten das Ziel, darunter 663 Marathonis und 504 Ultramarathonläufer. Dazu kamen noch 195 Staffelläufer.

Lauftreff-Ergebnisse Marathon 42,2 km:

Thomas Gasch 3:53:12 Std. (9. M/40),
Ohannes Sallak 5:44:14 Std. (51. M/50),
Steffen Schnepf 5:44:34 Std. (83. M/30),
Martin Kunz 6:04:05 Std. (67. M/50)

Lauftreff-Ergebnisse Ultramarathon 45,557 km:

Orazio Scalisi 5:16:52 Std. (25. M/40),
Kerstin Hamma 5:32:10 Std. (2. F/40),
Hannes Ibach 6:08:40 Std. (37. M/50),
Andreas Doser 6:18:51 Std. (85. M/40),
Dieter Rauenbühler 6:27:35 Std. (57. M/50),
Jürgen Frommhold 6:32:59 Std. (101. M/40),
Ronald Reinke 6:43:14 Std. (66. M/50),
Bernd Weber 7:02:28 Std. (84. M/50),
Michael Mackert 7:10:36 Std. (95. M/50),
Rolf Maier 7:14:44 Std. (22. M/60)

3. Zeiskamer Queichtallauf (7. Juli 2013)

Ergänzung zum Bericht Amtsblatt Nr. 28 vom 11.7.13:

Durch fehlerhafte Ergebnislisten wurde beim Zeiskamerlauf eine Teilnehmerin des Ettlinger Lauftreffs übersehen.

Gudrun Schlippe belegte auf der 10-km-Strecke in ihrer AK W/55 einen **1. Platz** in einer Zeit von 51:27 Minuten.

Abt. Turnen

Neue Kurse nach den Sommerferien

PILATES

Beginn Montag, 16. September, in der Halle der Wilhelm-Lorenz-Realschule

Kursbeitrag

Nichtmitglieder für	10 Std. € 60,-
Mitglieder für	10 Std. € 20,-
Fortgeschrittene von	18 - 19 Uhr
Anfänger von	19 - 20 Uhr
Fortgeschrittene von	20 - 21 Uhr

FIT IN DEN TAG

Beginn Donnerstag, 19. September von 9 - 10 Uhr in der Kasernen Halle am Dickhäuterplatz

Kursbeitrag

Nichtmitglieder für	10 Std. € 50,-
für Mitglieder	frei

FUNKTIONELLE GYMNASTIK FÜR SENIORINNEN

Beginn Donnerstag, 19. September, von 10 - 11 Uhr in der Kasernen Halle am Dickhäuterplatz

Kursbeitrag

Nichtmitglieder für	10 Std. € 50,-
für Mitglieder	frei

Die Kursbeiträge können bei manchen Krankenkassen eingereicht werden.

Anmeldungen bitte in der SSV-Geschäftsstelle, Kronenstraße 2, Tel. 77121 oder per Mail info@ssv-ettlingen.de

Abt. Jugendfußball

F2-Jugend in Berghausen

Am 14. Juli hatte die F2 ihren letzten Einsatz in dieser Saison beim Sportfest des FC Victoria Berghausen. Bei tropischen Temperaturen galt es drei Partien über die ungewöhnliche Spielzeit von jeweils 17 Minuten zu absolvieren. Mit Stefano Renon, Leo Figlestahler, Tim Dreier, Tristan Schorb, Ouail Taheri, Florian Reiss, Adrian Priester und Hagen von Schickh stand eigentlich eine spielstarke Mannschaft auf dem Platz. Gegen den FC Germ. Singen tat sich die F2 aber überraschend schwer. Ganz selten setzte man die Akzente und geriet schnell mit 0:2 in Rückstand, der ohne Ouails aufopferungsvolle Abwehrarbeit noch deutlich höher hätte ausfallen können. Die wenigen Entlastungsangriffe von Ettlingen fing der Singener Torwart allesamt sicher ab. Kurz vor Schluss gelang Leo wenigstens noch der Anschlusstreffer zum 1:2.

Besser lief es im zweiten Spiel gegen den SC Wettersbach. Ettlingen übernahm die Spielführung, setzte den Gegner permanent unter Druck und wurde mit Toren belohnt. Die Führung von Leo baute Tim mit zwei Treffern aus, den Schlusspunkt beim 5:1 setzten Stefano und Florian.

Viel zu überheblich ging man dann aber gegen den VfB Grötzingen zu Werke. Fröhlich lud man den Gegner zum Fußballspielen in der eigenen Hälfte ein und

war sogar mit einem Eigentor bei der 0:1-Führung behilflich. Im Anschluss daran ging die Ordnung ganz verloren und die Tore für Grötzingen fielen im Minutentakt.

Plötzlich sah man sich bei einem Gegner, den man in dieser Saison schon mehrfach sicher im Griff hatte, einem 0:5-Rückstand gegenüber. Im letzten Drittel des Spiels ging man dann konsequenter in die Zweikämpfe und war nunmehr das spielbestimmende Team mit einigen Torchancen. Zwei Treffer von Leo ließen am Ende das 2:5 nicht ganz so schlimm aussehen. Nach einer anstrengenden Saison mit 33 Spieltagen geht es jetzt für alle in die wohlverdienten Ferien, um dann im September als F1 neu durchzustarten.

TSV Ettlingen

TSV Ettlingen 1913 - 2013

In der langen Vereinsgeschichte war beim TSV so alles möglich und geboten. Beim Festabend in der Schlossgardenhalle hat OB Johannes Arnold vom richtigen Riecher gesprochen, wenn es gilt sich den veränderten Lebensbedingungen der Gesellschaft anzupassen, ohne die eigene Identität zu verlieren. Was beim TSV Ettlingen von Anfang an ein Muss war. Schon im Jahr der Vereinsgründung 1913 wurde der Turnsport hinzugenommen und aus dem ursprünglichen Fußballverein der Turnverein der Spinnerei & Weberei Ettlingen, später dann der Turn- und Sportverein Spinnerei. Der 1934 geforderte Zusammenschluss der Fußballaktivitäten mit der DJK und dem FC 1902/05 zum Fußballverein Ettlingen & Spinnerei war auch das endgültige Aus für das Turnen im Verein. 1971 geschah mit einer Frauen-Gymnastikgruppe ein Neustart, welchem noch im gleichen Jahr eine Kinderturngruppe folgte.

Kinderturnen bringt's total! Deswegen geht es heute schon bei den Jüngsten los, die zusammen mit ihren Eltern die ersten Erfahrungen mit verschiedenen Spielgeräten sammeln. Danach können die Kids in drei Altersgruppen an einem abwechslungsreichen Turn- und Spielangebot mitmachen. Teil dieser ersten Grundausbildung sind kunterbunte Gemeinschaftsspiele sowie vielseitige Parcours. Die „Großen“ lernen erste richtige Turnübungen. In der Ballspielgruppe lernen die Kids mit Spaß und Spiel verschiedene Grundfertigkeiten wie Dribbeln, Passen, Fangen und Werfen und sammeln dabei erste wichtige Erfahrungen in Teamspielen. Wer dies dann wett-kampfmäßig fortsetzen möchte, wechselt in das Training der Basketball-Minis. Wer dies aber nicht mag oder nicht erfüllt, der geht in die freizeitsportlich orientierten Gruppen für Faustball, Fußball, Kanu, Volleyball, Wandern oder Wellensurfen, aber auch im Basketball, für diejenigen, die keine Lust oder Zeit mehr auf

regelmäßigen Spielbetrieb haben, aber trotzdem noch spielen möchten oder die es schon immer mal probieren wollten oder sonst noch dazu Lust haben.

Oder macht bei der Fitness-Gymnastik mit Musik mit, wo mit einer Mischung aus tänzerischen Teilen und Ausgleichs- und Lockerungsübungen, dem Körperhaltung, Kraft und Dehnungsfähigkeit gegeben bzw. erhalten wird. Weitere Abwechslung bringen Übungen aus der Stepp-Aerobic. Es gibt aber auch ein präventives Gesundheitsportangebot mit einer funktionellen Rückengymnastik. Eine weitere Stunde mit dem Schwerpunkt Sturzprävention und Elementen aus der Osteoporoseprophylaxe ergänzt das breit angelegte Programm, welches vom Deutschen Turnbund mit der Verleihung des so genannten Turnerschildes gewürdigt wurde. Rund 110 Jungen und Mädchen sowie nahezu 50 Frauen und Männer machen von dem vielseitigen Angebot Gebrauch. Durch öffentlich geförderte Kooperationen mit der Kindertagesstätte Regenbogen und der Thiebauthschule werden noch weitere, gut 80 Kids bewegt.

Judoclub Ettlingen

Judo-Bundesliga: Kampf gegen TSV Großhadern

Nach dem souveränen Sieg gegen den JSV Speyer plante die Mannschaft nach drei verlorener Begegnungen einen weiteren gewonnenen Kampftag, musste sich beim TSV Großhadern jedoch mit einem 7:7 unentschieden zufriedengeben und verpasste somit erstmals seit fast 10 Jahren den Einzug in die Finalrunde zur Deutschen Meisterschaft. Ein bitterer Kampftag für die Mannschaft um Trainer und Manager Palermo.

Als Tabellenletzter muss die Mannschaft in der Abstiegs-Relegation nochmals gegen den JSV Speyer antreten.

Fazit der bisherigen Saison von Alfredo Palermo: „Schon die gesamte Saison fehlt uns das Glück.“ Dazu gehörte auch, dass Dino Pfeiffer und Soshin Katsumi erst kurz vor den Kämpfen auf Grund der Universiade in Großhadern eintrafen. Für den Judo Club Ettlingen punkteten jeweils 2 x **Dennis Huck, Dino Pfeiffer** und **Daviti Loriashvili**.

Soshin Katsumi steuerte einen Zähler bei.



Auf diesem Wege bedankt sich die Mannschaft und Trainer Alfredo Palermo bei Ihren Fans und auch bei den Sponsoren, Freunden und Gönnern für die Unterstützung bei den bisherigen Kampftagen.

Judo-Safari

Am Sonntag, 7.7. trafen sich fast 40 Kinder und Jugendliche im Judo-Club. Zusammen mit Eltern und Betreuern wollten sie sich den Herausforderungen der diesjährigen Judo-Safari stellen. Eingeteilt in drei Altersgruppen ging es bei strahlendem Sonnenschein zuerst auf eine nahegelegene Wiese. Dort mussten die jungen Jäger sich in den Disziplinen Hindernislauf, Grätschweitsprung und Wasserballweitwurf beweisen. Mit Feuereifer gab jeder sein Bestes und versuchte seine Kameraden zu übertreffen. Schon bald waren diese Herausforderungen gemeistert und es ging zurück in das Dojo. Dort angekommen ging es an den Budo- und Kreativteil. Während sich ein Teil der Teilnehmer im Wettkampf nach Sumo-Regeln gegeneinander maß und die Anstrengung ihren Höhepunkt erreichte, galt es für den anderen Teil seine geistigen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und mittels Schere und Kleber aus schlichtem Papier beeindruckende Fantasie-Dojos zu erschaffen, wie sie den Jugendlichen für ihr eigenes Training vorschwebten.

Als auch diese Aufgaben schließlich erfolgreich gemeistert worden waren und alle mit Brezel, Süßigkeiten und Getränken versorgt waren, konnte die Safari für beendet erklärt werden. Es blieb nur noch die schwere Aufgabe für die Betreuer, die Meisterwerke der Jugendlichen zu bewerten und die Auswertung zu vervollständigen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, es wurden insgesamt 7 gelbe Kängurus, 13 rote Füchse, 7 grüne Schlangen, 7 blaue Adler, 3 braune Bären und 4 schwarze Panther erlegt.

Ein Dank gilt allen Teilnehmern die mit so viel Engagement und Spaß dabei waren und ganz besonders natürlich allen Betreuern und Helfern, die es erst möglich gemacht haben die Safari durchzuführen!

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Jonas Furst und Regina Hain bei BaWü Top 16

Bei der am kommenden Wochenende in Böblingen stattfindenden TOP 16 – Rangliste der besten Spielerinnen und Spieler Baden-Württembergs in den Altersklassen U15 (unter 15) und U18 sind auch zwei Ettlinger Akteure dabei. Regina Hain und Jonas Furst hatten sich bei den TOP 24 mit ihren vierten und fünften Plätzen direkt qualifiziert. Jugendwart Dane Leube, Reginas Vater Hanspeter Iwan und der TTV-Vorsitzende Christian Gerwig werden versuchen, die TTV-Jungtalente entsprechend gut zu betreuen und als mentale Unterstützer zu wirken.

TTV-Herren in Topform

Bei einem der größten offenen TT-Turniere der Region, den TT – News Open, dominierte der TTV in der Herren – B – Klasse. Hai Khanh Nguyen belegte vor Norman Schreck den ersten Platz

und Alexander Kappler, der in der A-Klasse zuvor schon einen Akteur aus der zweiten Bundesliga bezwungen hatte, belegte den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Mutige beim Kleinfeld-Fußballturnier

Ohne die sicherlich nicht schädliche Vorbereitung, dafür aber mit großem Kämpferherz werden sechs bis acht TTV-Herren sich am Freitag, 19.07., beim Kleinfeldfußballturnier auf den Plätzen des TSV Oberweiler beweisen wollen. Ab 18 Uhr werden die TTV-Ballartisten unter anderem gegen Teams der Volksbank und der Stadtwerke antreten. Der Spaß wird mit Sicherheit im Vordergrund stehen und die Freude, die Nachbarn des Marktfestes damit ein wenig zu unterstützen.

Auto- und Motorsportclub Albgau e.V.

ADAC Minibike Cup



Am ersten Juli-Wochenende stand das fränkische Schlüsselfeld auf dem Terminplan. Die Strecke auf dem 2011 neu errichtete Fahrsicherheitszentrum des ADAC war den Fahrern schon vom Einführungslehrgang Anfang des Jahres bekannt. Um sich den Verlauf vor dem Renntag nochmal ins Gedächtnis zu rufen, wurde von allen Fahrern des AMC das freie Training am Freitag genutzt. Da das 250km entfernte Schlüsselfeld zu einer der nächstgelegenen Strecken im Minibike Cup gehört, war auch ein kleiner Fanclub aus Ettlingen mit angereist, um die Kids der Junior Bike Schule zu unterstützen. Die Zeiten im Training und Qualifikation zeigten, dass sich das gelohnt hatte. In der Einsteigerklasse holten sich Noel Cosic und Max Zachmann mit P4 und P6 Startplätze in der zweiten Reihe. Damit war das Podium wieder einmal für beide greifbar.

Benjamin Hagmaier hatte mit Start von P15 Punkte für die Meisterschaftswertung in Sicht. Die Jüngste im Team, Nina Castellano, schaffte es mit P24 das ers-

te Mal ins A-Finale. Lediglich Elias Celik musste auf seiner 50cc Zweitakter Honda im B-Finale starten. Dirk war in der Nachwuchsklasse mit P4 und einem Hundertstel Abstand auf P3 und 3 Hundertstel auf P1 der Spitze wieder näher gerückt. Beim Start zum ersten Rennen der Einsteiger-Klasse kamen die Fahrer des AMC Ettlingen gut weg. Max bog auf Platz 3 kurz vor Noel in die erste Kurve ein. Benjamin erwischte es nicht so gut, er wurde gemeinsam mit einem anderen Fahrer in der ersten Kurve ins Kiesbett gedrängt und stürzte. Das Rennen wurde sofort abgebrochen. Beide Fahrer blieben unverletzt, aber bei Ben war die Halterung des Kupplungshebels gebrochen. Damit war für ihn das erste Rennen gelaufen. Beim Neustart lief für alle Fahrer in der ersten Kurve diesmal alles glatt. Noel lag diesmal auf P3 und Max 2 Plätze hinter ihm. Im Verlauf des Rennens holte Max (Bild links) auf und kam schließlich als Dritter über die Ziellinie. Noel beendete das Rennen auf P5. Nina konnte einige Plätze gut machen und beendete das Rennen auf Platz 17. Es folgte das erste Rennen von Dirk. Er hingte sich von Anfang an an die Spitzengruppe und konnte das Tempo der ersten Drei anfangs auch mitgehen. Bei den ersten Überrundungen schafften es die ersten Drei, den Überrundeten vor der Kurve zu überholen, Dirk wurde aber der Weg versperrt und er verlor den Anschluss. Der Versuch, die Führungsgruppe wieder einzuholen, gelang ihm bis zur Zielflagge nicht mehr. Er beendete das Rennen auf P4. Im zweiten Rennen waren bei den Einsteigern wieder alle Juniorbiker des AMC Ettlingen dabei. Das Bike von Benjamin war dank Teamwork schnell wieder gerichtet worden. Diesmal ging beim Start alles glatt. Noel und Max hängten sich gleich an die Spitzengruppe dran. Noel (Bild rechts) kam schließlich als Dritter ins Ziel. Nach einer langen Durststrecke hat er sich damit auf dem Podium zurückmeldet. Zum Saisonanfang in Templin hatte er bereits einen zweiten Platz eingefahren. Max kam auf Platz 5 ins Ziel. Benjamin konnte seinen Startplatz halten und bekam so seinen zweiten Punkt in der Meisterschaftswertung. Nina verpasste mit Platz 16 in der NSF 100 Wertung nur knapp die Punkte, erzielte damit aber ihre beste Platzierung bisher. Elias Celik schaffte es in den B-Finalläufen auf der NSR 50 auf Platz 6 und 5 der Rennwertung. Im zweiten Rennen von Dirk sah es zunächst nach einem ähnlichen Verlauf wie beim ersten Rennen aus. Mehr als Platz 4 schien bis zur letzten Runde nicht drin zu sein. Die Führungsgruppe bekämpfte sich aber so hart, dass die zwei Führenden drei Kurven vor der Zielflagge stürzten. Dirk kam damit auf Platz 2 über die Ziellinie, wurde aber nicht von der Zielflagge abgewunken. Stattdessen wurde die rote Flagge geschwenkt. Durch diesen Rennabbruch wurde die zuvor komplett absolvierte

Rennrunde gewertet. Platz 4 für Dirk. Die Enttäuschung darüber war bei ihm groß, doch auch solche Erfahrungen gehören zum Rennsport. „Eigentlich möchte ich sie lieber auf der Strecke schlagen und nicht durch einen Sturz“, kommentierte er später. Vielleicht schon beim nächsten Rennen im tschechischen Cheb am 20. Juli, wo auch Max, Noel, Ben, Nina und Elias wieder angreifen werden.

Trainigstermine

Die **ADAC Pocket- und Minibike Trainings** finden immer samstags von 13.30 bis 17.30 Uhr statt.

Die **ADAC Jugendkart Trainings** finden immer samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr statt.

Interessenten dürfen gerne vorbeischaauen. **Weitere Informationen gibt es unter www.amc-albgau.de oder in Facebook**

Schützenverein Ettlingen

Standfest

Am vergangenen Samstag, 13. Juli fand in „Willis-Treff“ unser diesjähriges Standfest statt. Unser Grillmeister bestückte um 18 Uhr den Grill, dazu gab es Salate aus dem reichhaltigen Salatbuffet.

Bei geselligem Zusammensein und guter Laune wurde es ein gelungener Abend. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender von Salaten und Kuchen. Einen besonderen Dank an Paul Kolossa für die Spende des Höpfer-Biers. Nicht zu vergessen die fleißigen Helfer, denen für ihren Einsatz gedankt sei.

Hundesportverein Ettlingen e.V.

Stadtspaziergang der Trainingsgruppen

Am Samstag, 6. Juli machten sich die Hund-Mensch-Teams des HSV zu einem kleinen Spaziergang in die Ettlinger Innenstadt auf. An der Alb entlang konnten die vorbeiradelnden oder entgegenkommenden Ettlinger über 25 Hunde mit den zugehörigen Herrchen/Frauchen bestaunen. Selten sieht man so viele Hunde, welche sich in einer derart großen Gruppe ordentlich im Stadtgebiet bewegen. Selbstverständlich wurden alle „Hinterlassenschaften“ aufgesammelt.

Das Ziel der durch die Sonne erhitzten Menschen und Hunde war ein Eiscafé am Stadtgarten. Dort angekommen, waren aber erst einmal die Hunde an der Reihe und hatten viel Spaß daran, an den Springbrunnen ihren Durst zu stillen. Für die Menschen hatte der HSV Ettlingen noch eine Überraschung parat, denn jeder Teilnehmer bekam zwei Kugeln Eis vom Verein spendiert. Inwieweit hiervon auch der ein oder andere Hund profitiert hat, ist nicht mehr nachvollziehbar. Es wurden aber durchaus Hundeschmauzen in größerer Nähe von „zufällig“ am Boden liegenden Eisresten beobachtet.

Nachdem sich die Gruppe im Schatten auf dem Rasen etwas ausgeruht hatte, wurde den anderen anwesenden Gästen des Eiscafés noch eine kleine Abwechslung geboten. Die ganze Gruppe führte eine kleine Trainingsstunde in der für die Hunde ungewohnten Umgebung durch. Doch trotz der großen Ablenkung reagierten die Hunde sehr gut auf die Kommandos der Hundeführer. Nach dieser kurzen Übungseinheit machte sich die Gruppe wieder auf zum Hundeplatz, um dort diesen Hundeplatztag ausklingen zu lassen.

Der HSV Ettlingen dankt allen Teilnehmern dieses Treffens dafür, dass einmal mehr demonstriert werden konnte, dass gut sozialisierte Hunde und verantwortungsvolle Hundehalter auch in größeren Gruppen harmonisch auftreten können. Weitere Infos unter:
www.hsv-ettlingen.de



Reit- und Rennverein Ettlingen e.V.

Tag der offenen Tür am 20. und 21. Juli
Gemeinsam mit Ihnen möchte der Reit- und Rennverein am 20. und 21. Juli seinen 7. „Tag der offenen Tür“ veranstalten. Viele Stunden haben alle Beteiligten geübt, mit einem Ziel, dem Zuschauer ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und für kurze unbeschwerte Momente zu sorgen. Am Samstagabend wird unter anderem die Ponizei für Unterhaltung sorgen. Eine rasante Töltshow gehört ebenso zum Abendprogramm wie die Feuershow, die das Showprogramm beenden soll. Der Sonntag bietet auch einiges an reitlerische Unterhaltung. Susanna Heumer mit ihrer Kindergruppe ist wieder dabei, es wird eine Mittelalteraufführung geben und die Truppe der „Ritter der Kokosnuss“ wird sie überraschen. Da der Hund bekanntlich ein treuer Gefährte vieler „Reitersleute“ ist, findet in diesem Jahr erstmals eine Dog Dancing Aufführung statt.

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Samstag, 20 Juli

20 Uhr - Festeröffnung

21.30 Uhr - Reitshow unter Fackelschein

Im Anschluss: - Mitternachtsparty mit Barbetrieb.

Sonntag, 21. Juli

12.30 Uhr - Festbeginn

12.30 - 14 Uhr Kinderschminken

13 - 14 Uhr Ponyreiten

15 Uhr - Reitvorführung.

- anschließend wieder Ponyreiten

Ab 13 Uhr wird die Veranstaltung von Live-Musik begleitet.

Eine Pferdekutsche steht für eine gemütliche Rundfahrt bereit.



Marinekameradschaft

28. Juli, Horbachpark – Der Shantychor singt

Freunde des Seemannsgesangs, ob sie es bereits sind oder noch werden wollen, sind eingeladen, am **Sonntag, 28. Juli** in den Horbachpark zu kommen. Zu hören gibt es eine große Auswahl an Seemannsliedern, vorgetragen vom Ettlinger Shantychor.

Unter dem Motto: **Shantys im Horbachpark** ist der Chor unter dem Zelt Dach des Pavillons um **14.30 Uhr, 15.30 Uhr und 16.30 Uhr** dreimal zu hören. Der dritte Auftritt um 16.30 Uhr wird als Wunschkonzert gestaltet, das Publikum kann Texte erwerben und alle sind zum Mitsingen eingeladen. Ab 13 Uhr ist der Pavillon geöffnet, belegte Brötchen, Kaffee und Kuchen werden angeboten und für's Trinken ist ebenfalls gesorgt.

Eintritt wird nicht verlangt, eine Spendenkasse ist jedoch vorhanden. Die in die Jahre gekommenen Sänger des Chores möchten mit ihrem Gesang nicht nur ihrem Publikum eine Freude bereiten. Er soll auch Werbung für diese Art von Liedgut sein und den einen oder anderen ansprechen, im Shantychor mitzusingen. Nur Mut, es ist gar nicht so schwer!

NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Ettlingen e.V.

www.naturfreunde-ettlingen.de

23.7. Seniorengruppe ab 14:30 Uhr im Stadtheim.

24.7. Gemeinsame Mittwochswanderung mit der Ortsgruppe Karlsruhe von Rappenwörth über den Rheinuferweg zum Fema See und weiter zum Zollhaus Neuburgweier, Einkehr. Rückfahrt ab Neuburgweier nach Ettlingen mit dem Bus. Treffpunkt 13:00 Uhr AVG Ettlingen Stadtbahnhof, leichte Streckenführung. Führung: Theo Jung und Wolfdietrich Kramer OG Karlsruhe

25.07. Radfahrergruppe 50+ 15:30 Uhr Im Horbachpark, Pavillon. Gefahren wird ca. 2 Stunden, eine Einkehr ist selbstverständlich geplant! Gäste sind herzlich willkommen, Voraussetzung: körperliche

Fitness, Grundkondition und die Fähigkeit in einer Gruppe von ca. 10 Personen zu fahren! Dieter Tschan

02.08. Abendbummel nach Ettlingenweier - Historischer Rundgang Wir treffen uns um 18:00 Uhr am Eingang Horbachpark, Pavillon, leichte Streckenführung, Gezeit ca. 2 Stunden, Einkehr, Rückfahrt mit dem Bus möglich, Führung Edeltraud und Karl-Heinz Still

6.8. Seniorengruppe ab 14:30 Uhr im Stadtheim.

8.8. Radfahrergruppe 50+ 15:30 Uhr Im Horbachpark, Pavillon. Gefahren wird ca. 2 Stunden, eine Einkehr ist selbstverständlich geplant! Gäste sind herzlich willkommen, Voraussetzung: körperliche Fitness, Grundkondition und die Fähigkeit in einer Gruppe von ca. 10 Personen zu fahren! Dieter Tschan

Naturfreundehaus Gaistal - E-Mail: naturfreundehaus.gaistal@googlemail.com
Das Haus kann für Selbstversorgergruppen angemietet werden. Weitere Auskunft unter Tel. 21 99 - 5 63.

In der Woche von 19.-25. August findet eine Ferien- und Freizeitwoche für alle Mitglieder im Naturfreundehaus Gaistal statt. Ausflüge, Wanderungen und das gesellige Programm werden gemeinsam geplant und durchgeführt!

Am Dienstag 20. August trifft sich dort ebenfalls die Seniorengruppe zum Mittagessen und Kaffee trinken!

Für das leibliche Wohl sorgt Ingrid Ehle, die auch für die Zimmerbelegung zuständig ist und Auskunft über die Kosten gibt! **Tel.: 07243-374291. Anmeldung bis zum 1. August erwünscht!**

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Donnerstag, 1. August: Ferienprogramm im August – Ein Sommertag in Triberg

Mit der Schwarzwaldbahn fahren wir nach Triberg. Von dort bringt uns der Bus über Schonach in das Schwarzwalddorf Schönwald. Entlang der Gutach führt uns der etwa einstündige Weg zu einem kleinen Stausee. In der Inselklause ist die Mittagseinkehr vorgesehen. Danach besuchen wir die Triberger Wasserfälle. Der Eintrittspreis für den Besuch der Wasserfälle beträgt 3.00 €.

Da das BW-Ticket erst ab 9.00 Uhr gültig ist, ist für die Fahrt zum Hauptbahnhof Karlsruhe eine Fahrkarte erforderlich. Die Fahrkarten nach Triberg (BW-Ticket) werden besorgt. Eine verbindliche Anmeldung bis 31. Juli, 11 Uhr, unter Tel. 0721/683636 ist erforderlich.

Abfahrt Ettlingen Stadt: 8.28 Uhr
Karlsruhe Hbf: 9.09, Gleis 6 über den Panoramaweg

Organisation: Karl und Heidi Hofheinz
Gäste sind herzlich willkommen. Mitwanderer, die nicht im Besitz einer Fahrkarte sind, möchten bitte 15 Minuten vor Abfahrt am Bhf Ettlingen-Stadt wegen Gruppenfindung sein.

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Klettertag in Baden Württemberg



Am 12. Juli, am „Tag des Kletterns“ in Baden-Württemberg, organisierten die Arbeitskreise Klettern und Naturschutz in mehreren Klettergebieten von der Schwäbischen Alb bis zum Odenwald eine Infoveranstaltung rund ums Thema Klettern. Bei der Aktion am Battered begrüßte Wolfgang Gerstner, OB von Baden-Baden, Vertreter von Politik, Behörden, Tourismus und Naturschutz. Die Teilnehmer hatten Gelegenheit, bei einem Schnupperklettern am Seil zu hängen. Auf den kleinen Felsenpfaden konnten sie sehen, wie durch Lenkungsmaßnahmen die Umgebung der Felsen geschont wird, andere Lebewesen nicht gestört werden und wie naturverträgliches Klettern aussieht. An diesem Tag war auch die Inklusionsgruppe der DAV Sektion Karlsruhe angereist, um zu zeigen, wie auch Menschen mit Einschränkung Spaß am Klettern haben können. Beeindruckend war die Abseilaktion der Bergwacht, die allen Anwesenden gezeigt hat, wie aufwendig eine Rettungsaktion im Gebirge sein kann. Beim abschließenden Imbiss bei der Bergwachthütte auf der Falkenwand entstand dann wie erwartet, eine rege Diskussion über den Sinn (oder Unsinn?) des Kletterns in der freien Natur.

So. 21. Juli

Sportliche Wanderung von Bad Peterstal zum Glaswaldsee. Die 18 km lange Strecke führt mit 1.150 Hm über die Badkanzel zum Mittelsattel, dann weiter zum Rappenschliff und zur Teufelskanzel. Kurz danach wird für die Mittagsrast der Glaswaldsee erreicht. Der Rückweg führt über die Littenweiler Höhe. Vorausgesetzt werden Trittsicherheit und Schwindelfreiheit auf schmalen, steilen Wegabschnitten und das bei jeder Witterung. Treffen ist um 8:00 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen. Gäste sind willkommen.

So. 21. Juli

Familiengruppe: gemeinsame monatliche Unternehmung der Familiengruppe. Interessierte melden sich unter petra.sauerland@dav-ettlingen.de

So. 04. August

Radfahren zum Langmartskopf. Auf Rad- und festen Waldwegen geht es in

Richtung Schwanner Warte. Über den Westweg erreichen wir Dobel und fahren weiter bis zum Weithäusleplatz. Von dort erreichen wir unser Ziel: die Langmartskopfthütte. Nach der Vesperpause wird entschieden (je nach Wetter, Lust und Laune), auf welchem Weg wir nach Ettlingen zurückfahren. Die Tagestour hat etwa 1.000 – 1.200 Hm. Ersatzschlauch und Vesper nicht vergessen. Es besteht **Helmpflicht!**

Treffpunkt: ist um 9 Uhr am Parkplatz Albgaubad Ettlingen. Wenn es um 9 Uhr regnet, fällt die Tour aus. Gäste sind willkommen.

Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe gGmbH (HWK)

WCC übergibt 2111 Euro für Freizeitarbeit der Lebenshilfe

Den Erlös des diesjährigen gemeinsamen Faschingsballs des Wasener-Carnevall-Club Ettlingen (WCC) und der Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe gGmbH (HWK) geht an die Lebenshilfe Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung. Im Rahmen des Sommerfests der HWK Betriebsstätte Ettlingen am 12. Juli übergab der erste Vorstand des WCC, Bernd Rehberger, den Scheck in Höhe von 2111 Euro an Norbert van Eickels, Geschäftsführer der hiesigen Lebenshilfe.

Rehberger freute sich über die schon traditionelle Zusammenarbeit der beiden Organisationen: „Ich bin stolz, dass wir dieses Jahr bereits zum 15. Mal ein so großartiges Programm gemeinsam auf die Bühne gebracht haben“, so Rehberger.

Norbert van Eickels dankte dem WCC für das große Engagement, das den Faschingsball mit und für Menschen mit und ohne Behinderung erst ermöglicht und machte deutlich, dass diese Veranstaltung mit ihrem inklusiven Ansatz mittlerweile über die regionalen Grenzen hinaus bekannt sei.

Die Lebenshilfe wird die Spende für ihre Freizeitarbeit für Menschen mit Behinderung verwenden.



AWO Ortsverein Ettlingen e.V.

AWO Chor KataStrophe

Am 7.7.2013 veranstaltete der Chor im Albert-Schweitzer-Saal in Karlsruhe ein Benefiz-Konzert zu Gunsten des Kinderhospizdienstes.

Leider konnten, wohl bedingt durch das schöne Sommerwetter, nicht so viele Zuhörer mobilisiert werden wie erhofft. Trotz der sommerlichen Hitze wurde das Repertoire von den Sängerinnen und Sängern unter Chorleiterin Dana Raabe mit viel Freude und Engagement präsentiert.

Unterstützt wurde der Chor auch durch den jungen Marcel Geck, der einige Stücke am Flügel zum Besten gab sowie von Chormitglied Marion Sassenhagen, die zwei eigene Werke vorstellte. Vielen Dank hierfür!

Letztendlich konnte eine Spendensumme von 1.074,00 € erzielt werden, die von den Chormitgliedern ganz spontan auf 1.300,00 € „aufgerundet“ wurde.

Alles in allem war es ein erfolgreicher Nachmittag und der Chor ist gerne bereit, sich auch in Zukunft für soziale Zwecke zu engagieren.

Deutsch-Russische- Gesellschaft

Führung durch Baden-Baden mit Besuch des Casinos am Donnerstag, 25. Juli

Die DRG Ettlingen lädt alle Interessierten zu einer Fahrt nach Baden-Baden ein. Renate Effer, Vorsitzende der Turgenev Gesellschaft mit Sitz in Baden-Baden wird uns durch „das russische“ Baden-Baden verbunden mit einem Besuch des Casinos führen. Dauer der Führung 2 Stunden, Kosten 10 € inklusive Eintritt in das Casino, Treffpunkt 10:30 vor dem Casino. Fahrt von Ettlingen, Haltestelle Erbprinz um 8:49 nach Baden-Baden und zurück mit öffentlichem Nahverkehr. Einzelheiten auf der Seite: <http://www.drg-ettlingen.de> und unter (07243) 536588, Gerhard Laier

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Horbeichdeifltreff – Vorschau Markt- fest Ettlingen

Aufgrund kurzfristiger Terminverschiebungen musste der Treff der **Horbeichdeifl** vergangenen Donnerstag leider entfallen – wir hoffen dass alle Mitglieder rechtzeitig informiert wurden und bitten um Entschuldigung für diesen Ausfall. Ein Ersatztreffen wird organisiert und zeitnah bekannt gegeben. Zurzeit laufen die ersten Vorbereitungen für das **Marktfest** am 24./25. August. Wir sind dieses Jahr wieder am „neuen“ Platz

im Stadtgarten zu finden (Nähe Bahnhof Ettlingen Stadt). Wir bitten alle Mitglieder, sich rechtzeitig Gedanken über die möglichen Einsatzmöglichkeiten bei den verschiedenen Arbeitseinsätzen zu machen, da für dieses große Fest jede helfende Hand benötigt wird. Nähere Informationen folgen an dieser Stelle bzw. über die Abteilungsleiter und Festorga. Weiterhin möchten wir auf unsere regelmäßigen Abteilungsabende hinweisen. Die **Musikkapelle** und wie auch die **Infanterieabteilung** sind offen zugänglich und begrüßen gerne an der Mitgliedschaft interessierte Besucher oder Gäste, die sich über die Bürgerwehr und heimatische Tradition in Ettlingen informieren möchten.

Mehr Bürgerwehr auf
www.buergerwehr-ettlingen.de.

Kurzübersicht Termine
Übungsabende Musikkapelle,
jeweils 19.30 Uhr: 23.07., 26.07.13
Übungsabend Infanterie,
19.30 Uhr: 26.07.13

Museumsgesellschaft Ettlingen

Geschäftsstelle geschlossen

Die Geschäftsstelle der Museumsgesellschaft Ettlingen e.V. ist voraussichtlich bis Ende der Sommerferien nicht besetzt. Mitglieder und Interessenten, die sich zu Veranstaltungen anmelden möchten, werden gebeten, sich mit dem Museum der Stadt, Doris Henseler, 07243 101273 in Verbindung zu setzen.

Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

WCC übergibt 2111 Euro für Freizeitarbeit der Lebenshilfe

Den Erlös des diesjährigen gemeinsamen Faschingsballs des Wasener Carneval Club Ettlingen (WCC) und der Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe gGmbH (HWK) geht an die Lebenshilfe Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung. Im Rahmen des Sommerfests der HWK Betriebsstätte Ettlingen am 12. Juli übergab Bernd Rehberger (Vorstand des WCC), den Scheck in Höhe von 2111 Euro an Norbert van Eickels, Geschäftsführer der hiesigen Lebenshilfe. Rehberger freute sich über die schon traditionelle Zusammenarbeit der beiden Organisationen: „Ich bin stolz, dass wir dieses Jahr bereits zum 15. Mal ein so großartiges Programm gemeinsam auf die Bühne gebracht haben“, so Rehberger. Norbert van Eickels dankte dem WCC für das große Engagement, das den Faschingsball mit und für Menschen mit und ohne Behinderung erst ermöglicht und machte deutlich, dass diese Veranstaltung mit ihrem inklusiven Ansatz mittlerweile über die regionalen Grenzen hinaus bekannt sei. Die Lebenshilfe

wird die Spende für ihre Freizeitarbeit für Menschen mit Behinderung verwenden.



Trainingswoche mit Funfaktor

Am vergangenen Wochenende fand ein Trainingswochenende für unsere TSG Jugend (Samstag) und Ü 15 (Freitag/Samstag/Sonntag) statt. Eifrig wurde an den verschiedenen Trainingsorten (Hallen) intensiv an den Marsch- u. Schautänzen gearbeitet. Es wurden Schritte und Choreografien ausprobiert und ausgefeilt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt gab es bei der Jugend zum Abschluss an das Samstagstraining eine tolle Wasserbombenschlacht die bei dem warmen Wetter natürlich super bei den Kindern ankam. Später trafen sich Trainer-/Betreuer-/Tänzerinnen beider Gruppen, in Karlsruhe, um im „Bowlingcenter Lago“ auf 5 reservierten Bahnen einen lustigen und ebenfalls sportlichen Abend zu verbringen.

TanzSportGarde Ettlingen:

„Zusammen für Ettlingen!“ Das ist unser „gemeinsames“ Motto.

Der **Wasener Carneval Club e.V.** hat mit dem **Carnevalverein Spessarter Eber e.V.** 2012 beschlossen, eine gemeinsame Turniergruppe, die **TSG Ettlingen**, zu gründen und unsere Kräfte zu bündeln. Wir sind in allen Altersklassen (6-10 Jahre, 11-14 Jahre und über 15) „Zusammen für Ettlingen“ auf den Gardetanz-Turnieren mit Marsch- und Schautanz vertreten.

Jeder der gerne tanzt ist bei uns immer herzlich willkommen!

Wer Lust hat, sein Können nicht nur auf der Faschingsbühne zu zeigen, sondern auch in sportlichen Wettbewerben, der ist bei den beiden Vereinen herzlich willkommen. Dies gilt auch für Jungs!

Natürlich können auch die „Kleinen“ schon ab 3 oder 4 Jahren bei uns in den Vereinen WCC und CSE das Tanzen, spielerisch und mit Freude, erlernen!!

Infos (Trainingszeiten/Orte etc.) gibt es hier:

über den **WCC** bei Karin Cramer: 0171/9927620, wcc-gardegockel@web.de
über den **CSE** bei Moni van Broek: 0177/2901234, mvb@van-broek-services.de

Im WCC haben wir für jeden etwas dabei: die **Ranzengarde**, das sind unsere Elferräte die durch aktive Papas von Gardemädels unterstützt werden. Wer gerne ein Instrument spielt ist bei unseren **Wasenknoddler** gut aufgehoben. Diese Gruppe ist auf unseren Straßenumzügen stark vertreten. Für Mütter die ihren Mädels nahefeiern möchten haben wir unsere **Wasenglucken** – eine Gruppe die jedes Jahr kreative Beiträge für die Prunksitzungen beisteuert und natürlich haben wir auch **Büttenredner** von Klein bis Groß.

Wer Interesse hat kann sich unter www.wasener-cc.de einmal über den Verein und die einzelnen Gruppen informieren.

WCC Team bewirbt MP Kretschmann

Am Freitag fand der Bürgerempfang mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann in der Schlossgartenhalle/Ettlingen statt. Ca. 850 Gäste wurden erwartet, dementsprechend hatte der WCC ein großes Aufgebot an Helfern bereitgestellt um die Gäste mit Getränken zu versorgen. Deshalb war es auch kein Problem, die durstigen Gäste in den Pausen schnellstens und ohne lange Wartezeiten mit kühlen Getränken zu bedienen. Der WCC bedankt sich bei seinen „Helferlein/innen“ ganz herzlich für Ihren Einsatz.

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Stolperstein-Putzaktion

Das Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis führt am Mittwoch, 17. Juli, die diesjährige Stolperstein-Putzaktion durch. Treffen ist um 18 Uhr am Rathaus. Putzmaterial wird vom Ettlinger Bündnis zur Verfügung gestellt. Informationen zu den in Ettlingen verlegten Stolpersteinen gibt es auf der Homepage ettlingerbuendnis.blogspot.de

Ettlinger Moschdschelle e.V.

Jahresausflug des Männerballetts am 06. & 07.07.2013

Höhenangst durfte man nicht haben beim diesjährigen Jahresausflug des Männerballetts der Ettlinger Moschdschelle 2013. Am Wochenende des 6. und 7. Juli ging es für die tanzenden Männer und deren Trainerinnen ins Fränkische Bad Windsheim. Dort wurden sie bereits vom Team des Hochseilgartens Bad Windsheim erwartet. Nach einer spannenden

Einführung ging es auch schon los und so mussten die Männer sich paarweise bei der Absicherung, in luftiger Höhe, unterstützen. Verschiedene Höhenparcours, mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen, stellten die Männer vor so manche Herausforderung.



das Männerballett im Hochseilgarten in Bad Windsheim

Spätestens beim Hochpfehl, bei dem die Männer einen ca. 8m hohen Pfehl hochklettern mussten und sich oben auf die etwa kuchentellergroße Oberfläche aufstellen mussten, kam der ein oder andere an seine Grenzen.

Nach dem spaßig-anstrengenden Nachmittag im Hochseilgarten ging es dann zum „angenehmen Teil“ über. Es ging ins 17 Km entfernte Uffenheim zum großen Rittermahl. Ein ritterlicher Abend der Superlative mit Übernachtung stand nun auf dem Abendprogramm. Nach dem Einchecken ging es in den urigen Gewölbekeller, in dem der Minnesänger bereits auf sie gewartet hat. Bei Bier und Gesang führte er die Männer und ihre Trainerinnen durch ein echtes 10-Gänge-Rittermahl. Teller und Besteck waren Fehlanzeige. Lediglich ein Holzbrett und ein Messer bekamen alle Gäste als Speisewerkzeug. Es waren also die gleichen Voraussetzungen wie damals im Mittelalter. Viel gegessen, getrunken und gelacht wurde und so fielen die Männer am Ende des Abends schließlich müde aber froh ins Bett. Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück wieder auf den Nachhauseweg.

Dank gilt den beiden Trainerinnen Christine Maier und Jasmin Schmider, für die Organisation und Durchführung des Ausflugs. Na dann bis zum nächsten Jahr!

Straßenfastnachter:

Auch wir freuen uns immer auf Neuzugänge, Informationen über unsere **Straßenfastnachter** gibt es bei Jens Maier, Tel. 0721-4765319 oder Christa Glassetter, Tel. 07243-217435

Nächster Termin:

22. Juli: Training-Out-Party (gemeinsames Grillen) von den Schelle-Teens und Schelle-Showtanzgruppe beim Kasino, Beginn 17.30 Uhr.

Anmeldungen und Informationen ganz einfach über Markus Utry, Tel. 07243-77848 oder einfach unter www.moschdschelle.de

Kita Sternenzelt

„Halli Hallo, der Zirkus kommt nach Ettlingen!“



Wieder einmal hat der Zirkus „Sternenzelt“ Ende Juni im Gemeindezentrum „Liebfrauen“ in Ettlingen-West seine Zelte aufgeschlagen. In 2 ausverkauften Vorstellungen zeigten die Kinder der Tagesstätte Sternenzelt, was sie alles in den letzten Wochen im Zirkusprojekt eingeübt hatten. Die Vorstellung begann mit dem „Flohzirkus“, dargeboten von den ein- bis dreijährigen Kindern der Wölkchengruppe. Man wusste gar nicht, wohin man zuerst schauen sollte, so wuselten die kleinen Flöhe über Podeste, Matten, Leitern und Hindernisse und eröffneten damit eine fast zweistündige Zirkusshow! Darauf folgten die anmutigen Pferde der Regenbogengruppe, die flippige Tanzshow der Mondgruppe, die spannende, gemischte Bärennummer der Sternschnuppengruppe.

Nach einer kurzen Pause und Manegenumbau konnte man die atemberaubende Raubtiernummer der Abendsterngruppe bestaunen, und die tollkühne Vorstellung der Akrobaten der Sonnengruppe machten den Abschluss dieses abwechslungsreichen Zirkusevents. Höhepunkte waren aber auch die lustigen Einlagen der legendären „Roncali“ Clowns Beppo und Beppino, die die Kinder zum Lachen und so manche Eltern als unfreiwillige Mitspieler auf die Bühne brachten!

Am Ende der Vorstellung bedankte sich die Elternbeiratsvorsitzende Sandra Knauß bei der Leiterin der Einrichtung, Monika Maier, für ihr Engagement und unermüdeten Einsatz, nicht nur bei dieser Zirkusvorstellung! Monika Maier verabschiedet sich zum 31. Juli nach 27 Jahren als Leiterin im Sternenzelt in den Ruhestand.

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau

Großes Interesse an Bienen

Gerade die letzten Wochen haben gezeigt, wie groß das Interesse der Bevölkerung an Informationen über Bienen ist. Auf Anfragen wurden Informationen mit Honigverkostung angeboten. Die Karlsbader Selbständigen haben ihren Jahresausflug zu unserem Vereinsgelände gemacht, eine Gruppe des Karlsruher Vereins für Integration war mit vielen Nationen da und der Nabu Waldbronn und Karlsbad. Be-

sonderer Höhepunkt war dabei immer das Hineinschauen in ein Bienenvolk, einmal am Schaukasten, wo auch die Königin gut zu sehen war und dann in ein Volk direkt. Doch nicht nur für die Gäste sind diese Besuche eine Bereicherung, auch für die anwesenden Imker ist dies immer schön, so viel Interesse zu erfahren und offene Fragen zu beantworten.

Wir laden daher schon zu unserem Bienenmarkt am 4. August ab 11 Uhr ein. Näheres entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe.

Tierheim Ettlingen

Fachvortrag Trennungsstress beim Hund

„Lass mich nicht allein“ - Trennungsstress beim Hund -

Termin: 19. Juli um 19 Uhr

Ort: Gaststätte „Zum kleinen Griechen“ Alemannenweg 16, Bruchhausen

Referentin: Daniela Lück, Hundetraining und Verhaltensberatung

Geplante Themen:

- Was versteht man unter Trennungsstress ?
- Woran erkenne ich, dass mein Hund unter Trennungsstress leidet ?
- Problemstellung und was steckt dahinter
- Welche Faktoren begünstigen Trennungsstress ?
- Wie kann ich Trennungsstress im Vorfeld vermeiden?
- Aufbau von Trennungszeiten

Unkostenbeitrag: € 5

Der Erlös kommt dem Tierheim zugute.

Freundeskreis Stephanus-Stift

Bei der Mitgliederversammlung 2013 wurde der Vorstand mit Dieter Stöcklin, 1. Vorsitzender, Manfred Ehret, 2. Vorsitzender, und Dr. Hartwig Welsch, Schatzmeister, einstimmig wiedergewählt. Dem Vorstand gehören als Vertreter des Evangelischen Kirchengemeinderates Ettlingen noch an Roswitha Krahn und Ilona Wagner.

Jehovas Zeugen

Sonntag, 21. Juli
10 Uhr Lebe nicht für dich selbst, sondern für den Willen Gottes

In unserer tabulosen Gesellschaft streben viele nach Unabhängigkeit. Man will frei sein. Man will sich von niemandem mehr Vorschriften machen lassen. Der Wunsch nach Unabhängigkeit wird durch Ungerechtigkeiten, die man erlebt, noch verstärkt. Jeder weiß, dass ein vernünftiges Maß an Unabhängigkeit wünschenswert ist. Die Bibel zeigt jedoch, dass die Betonung auf Unabhängigkeit gefährlich ist. Personen, die Gottes Gunst suchen, werden sogar angespornt, eine weniger eigensinnige oder ichbezogene Einstellung zu entwickeln. Nur dann können sie wirklich frei sein. Anhand einiger praktischer Beispiele aus der Geschichte und

aus dem täglichen Leben wird der Vortragsredner auf dieses Thema eingehen und mittels der Bibel den christlichen Standpunkt deutlich machen.

17 Uhr Die Rolle der Religion im Weltgeschehen

Viele Religionen behaupten von sich die „einzig richtige“ zu sein. Um diesen Anspruch durchzusetzen, wurden besonders in den letzten 2000 Jahren Kriege geführt, Menschen verfolgt, verraten, gefoltert und getötet. Selbst die letzten ethnischen Konflikte in Ruanda, dem ehemaligen Jugoslawien, Nordirland, Algerien und Afghanistan sind auf diesen Anspruch zurückzuführen. Gibt es die wahre Religion überhaupt? Was zeichnet sie aus und woran sollte sie zu erkennen sein? Kritisch denkende Menschen sind ermuntert anhand ihrer Bibel die dargelegten Argumente zu überprüfen. Die Vorträge finden jeweils in unserem Königreichssaal in Ettlingen, Im Ferning 45 statt und dauern 30 Minuten. Der Eintritt ist kostenfrei. Keine Kollekte.

Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Cherusker

Dorffest in Oberweier

„Herbei, wer am großen Ritterturnier teilnehmen möchte!“ So hieß es am Dorffest der Oberweierer Vereine. Bei strahlendem Sonnenschein probierten die Kinder ihre Künste im Lanzenstechen mit Steckenpferd, Zielwerfen auf die feindliche Ritterburg oder beim Fackellauf durch die Hindernisse des Geheimgangs. Wer nun die Turnierdisziplinen gemeistert und ordentlich geschwitzt hatte, durfte sein Glück beim Abschießen der Luftdruck-Flaschenrakete versuchen. Haushohe Schüsse gelangen und herrlich erfrischend war es, hierbei einige Spritzer Wasser abzubekommen. Zu guter Letzt konnten sich die Kinder am Schokoladenkatapult eine Stärkung verdienen und den Basteltisch besuchen. Hier entstanden mit viel Sorgfalt lustige Ritter- oder Prinzessinnenfiguren. Ein Höhepunkt des Oberweierer Dorffestes war der Marathon als Spendenlauf für das Fischerdorf Mankoadze in Ghana. Hier beteiligten sich auch unsere Pfadfinder – große und kleine – voller Eifer. Am Abend wurde mit großer Spannung die Siegerehrung für das Ritterturnier erwartet. Leuchtenden Augen nahmen die Kinder ihre wohlverdienten Preise und Urkunden entgegen, denn jeder wurde für seine Mühen zumindest mit einem Trostpreis bedacht.

„Nächstes Jahr sind wir wieder dabei beim Dorffest in Oberweier, nicht wahr?“ – „Ja, klar doch!“ – So der Nachklang zum Fest in der Gruppenstunde der Oberweierer Meute Steinmarder.

Kontaktadresse:

Pfadfinderbund Süd, Stamm Cherusker, Katja Rull, Tel. 07243/78930
www.pfadfinderbund-sued.de

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung Bruchhausen

Spielplatz im Baugebiet „Am Sang“ hat jetzt einen Namen

Vor einem Jahr wurde der Spielplatz am Malscher Landgraben im Baugebiet „Am Sang“ eingeweiht, nun hat er auch einen Namen erhalten. Ab sofort heißt er „Biber-Spielplatz“, ein Hinweisschild mit dem Bild eines Bibers wurde zwischenzeitlich dort angebracht.

Die Idee, Spielplätze zusätzlich mit einem Tier auf einem Hinweisschild zu versehen, hatte vor Jahren das Amt für Jugend, Familie und Senioren, um kleineren Kindern deutlich zu machen, auf welchem Spielplatz sie sich z. B. bei einem Unfall befinden.



Ortsvorsteher Helmut Haas, Anja Englich, Heike Orlovius, beide Amt für Jugend, Familie und Senioren, Jugendgemeinderätin Selina Seutemann, Patrik A. Hauns, Amtsleiter AJFS), im Vordergrund Spielplatznutzer Nikolas sowie Jugendgemeinderat Daniel Günther (v.l.n.r.).

Mein Dank gilt auch dem Stadtbauamt für die Errichtung des Hinweisschildes.
Helmut Haas
Ortsvorsteher

Bäume und Sträucher zurückschneiden

Bäume und Sträucher sollen weder die Sicherheit des Straßenverkehrs, noch die von Radfahrern und Fußgängern beeinträchtigen. Deshalb müssen Haus- und Grundstücksbesitzer in den Straßen- und Gehwegraum hineinragende Zweige und Äste zurückschneiden.

Das Grün muss bis zur Höhe von 2,30 m über dem Gehweg, 2,50 m über dem Radweg und 4,50 m über der Fahrbahn entfernt werden. Darüber hinaus dürfen keine Verkehrszeichen oder Straßenlampen von Ästen verdeckt werden.

Diese Vorschrift des Straßengesetzes ist notwendig, da durch überhängende Äste und Sträucher der Gehweg oftmals so eingengt wird, dass Rad fahren-

de Kinder, Fußgänger mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer auf die Fahrbahn ausweichen müssen und dadurch zusätzlich gefährdet sind.

Deshalb unsere dringende Bitte an alle, schauen Sie einmal nach, ob auch Ihre Hecken, Sträucher oder Bäume in den Gehweg- bzw. Straßenraum hineinragen und kürzen diese dann auf die genannten Maße.

Fünf neue Sitzbänke gespendet

Fünf neue Sitzbänke wird es dank der Sponsoren Honda-Müller, Rotech-Antriebs Elemente, Florl-Funktechnik/Leopold-Autosattlerei-Polsterei und Pfennigbasar e.V. geben. Gerhard Malzkorn, stellvertretender Vorsitzender der Senioren-Union, die die Sponsoren gesucht hat, übergab die Bänke an Bürgermeister Thomas Fedrow und Johannes Brehm von der Gartenbauabteilung des Stadtbauamtes. Jede Bank hat einen Wert von rund 350 Euro. Sowohl Bürgermeister Fedrow als auch Gerhard Malzkorn lobten das Engagement der Sponsoren. Ortsvorsteher Helmut Haas zeigte sich erfreut darüber, dass alle fünf Bänke im Stadtteil Bruchhausen aufgestellt werden: im Katzentach, beim dortigen Spielplatz, am Beierbach, in der Badstraße und in Feldlage beim Friedhof. Es wurden damit bereits 16 Bänke der Stadt gespendet, so Malzkorn, weitere vier sind in Vorbereitung und sollen im August übergeben werden.



Lothar Müller, Heinz Peters/Fa. Rotech, Ursula Leopold, Ortsvorst. Helmut Haas, Johannes Brehm, Thilo Florl, Gerhard Malzkorn, Birgit Müller, Bürgerm. Thomas Fedrow, Sigrid Noller u. Jochen Schröder/CDU-Bruchhausen (v.l.).

seniorTreff im Rathaus Bruchhausen

Das Begegnungszentrum hat vom 3. August bis 1. September geschlossen. In dieser Zeit werden nicht alle Veranstaltungstermine im Amtsblatt veröffentlicht. Gruppen, die sich im August zu gemeinsamen Aktivitäten treffen möchten, sprechen sich bitte frühzeitig untereinander ab, ob und wann sie wo zusammenkommen möchten.

Termine:

Montag, 22. Juli

14 Uhr – **Boule** – Fère-Champenoise-Straße